

15.01.2020 - 07:00 Uhr

Fraport-Verkehrszahlen 2019: Über 70,5 Millionen Passagiere am Flughafen Frankfurt

Frankfurt (ots) -

Trotz schwächeren Wachstums neuer Höchstwert in Frankfurt / Positive Entwicklung auch an fast allen Beteiligungsflughäfen

Im Jahr 2019 erreichte der Flughafen Frankfurt mit über 70,5 Millionen Fluggästen einen neuen Höchstwert und übertraf erstmals in einem Jahr die 70-Millionen-Schwelle. Dies entspricht einem Plus von 1,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Nach einer positiven Entwicklung in der ersten Jahreshälfte (plus 3,0 Prozent) stagnierte das Passagieraufkommen im zweiten Halbjahr weitgehend (plus 0,2 Prozent). In den Monaten November und Dezember waren die Passagierzahlen erstmals seit November 2016 rückläufig. Die vergleichsweise schwächere Entwicklung der Passagierzahlen im Gesamtjahr geht insbesondere auf die Inlands- und Europaverkehre zurück (minus 3,4 Prozent bzw. plus 1,2 Prozent). Der Interkontinentalverkehr hingegen legte um 3,4 Prozent zu.

Dr. Stefan Schulte, Vorstandsvorsitzender der Fraport AG: "Die Angebotsreduzierungen der Fluggesellschaften im Winterflugplan haben sich deutlich in den Passagierzahlen niedergeschlagen. Nach einer langen und außergewöhnlich starken Wachstumsphase - in den vergangenen drei Jahren haben wir fast 10 Millionen Passagiere hinzugewonnen - spüren wir derzeit, dass sich die Luftfahrtbranche in einer Phase der Konsolidierung befindet. Die konjunkturellen sowie geopolitischen Unsicherheiten sind weiter gestiegen, und einseitige nationale Maßnahmen wie die Erhöhung der Luftverkehrssteuer belasten die deutsche Luftfahrtbranche im Jahr 2020 zusätzlich."

Mit 513.912 Starts und Landungen stieg die Zahl der Flugbewegungen um 0,4 Prozent. Die Summe der Höchststartgewichte legte um 0,8 Prozent auf etwa 31,9 Millionen Tonnen zu. Das Cargo-Aufkommen nahm aufgrund der anhaltend schwierigen weltweiten Wirtschaftslage um 3,9 Prozent auf 2,1 Millionen Tonnen ab.

Im Dezember ging das Fluggastaufkommen in Frankfurt im Vergleich zum Vorjahresmonat um 1,2 Prozent auf 4,9 Millionen zurück. Ebenso rückläufig waren die Flugbewegungen mit 36.635 Starts und Landungen (minus 4,4 Prozent) sowie die Summe der Höchststartgewichte mit knapp 2,4 Millionen Tonnen (minus 2,9 Prozent). Das Cargo-Aufkommen sank um 7,2 Prozent auf 170.384 Tonnen.

Die internationalen Beteiligungsflughäfen zeigten im Gesamtjahr 2019 wieder überwiegend eine positive Entwicklung. Der Flughafen Ljubljana in Slowenien verzeichnete zwar - unter anderem aufgrund der Insolvenz von Adria Airways - einen Rückgang von 5,0 Prozent (im Dezember: minus 21,6 Prozent). Die beiden brasilianischen Airports Fortaleza und Porto Alegre hingegen legten um 3,9 Prozent auf 15,5 Millionen Passagiere zu (im Dezember: plus 0,3 Prozent). Der peruanische Airport in Lima entwickelte sich wie schon in den Vorjahren mit einem Zuwachs von 6,6 Prozent (im Dezember plus 5,4 Prozent) sehr positiv.

Das Passagieraufkommen an den 14 griechischen Regionalflughäfen stieg leicht um 0,9 Prozent auf knapp 30,2 Millionen (im Dezember: minus 2,2 Prozent). An den beiden Flughäfen Varna und Burgas in Bulgarien ging das Fluggastaufkommen angesichts einer Angebotskonsolidierung nach Jahren des starken Wachstums um 10,7 Prozent zurück (im Dezember: plus 23,3 Prozent).

Erneut sehr stark entwickelte sich der türkische Flughafen Antalya mit einem Plus von 10,0 Prozent auf fast 35,5 Millionen Passagiere (im Dezember: plus 2,8 Prozent). Der Flughafen in St. Petersburg (Russland) notierte einen Zuwachs von 8,1 Prozent auf etwa 19,6 Millionen Fluggäste (im Dezember: plus 5,7 Prozent). Das Fluggastaufkommen am Airport Xi'an (China) stieg um 5,7 Prozent auf über 47,2 Millionen Passagiere (im Dezember: plus 4,7 Prozent).

Weitere Informationen über die Fraport AG finden Sie hier: <http://ots.de/Q5nhc>

Kontakt:

Fraport AG
Torben Beckmann

Unternehmenskommunikation
Media Relations
60547 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 690-70553
t.beckmann@fraport.de
www.fraport.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001508/100839954> abgerufen werden.